

Antaeol. Jambuch

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT  
DES DEUTSCHEN REICHES

Tgb. Nr. 7568 / 30 M

BERLIN W 8, WILHELMSTRASSE 92-93  
FERNSPRECHER: A 4 ZENTRUM 3965-3966

Den 2. Januar 1931

An das

Deutsche Archäologische Institut

A t h e n

Phidias-Str.1

Wir sind gerade mit dem Druck der Diplome für die im Jahre 1930 neuernannten Mitglieder beschäftigt und möchten es nicht unterlassen, uns mit Ihnen über die Schreibart der Namen der griechischen Mitglieder zu verständigen. Wir erinnern leider nicht mehr auf welche Form wir uns das letzte Mal geeinigt hatten. Da der Text des Diplomes lateinisch gehalten ist, werden sich die Namen am besten in lateinischer Schreibweise einfügen, also:

Basilum Theophanidem

Konstantinum Konstantopulum (oder Const.. Const ..?)

Georgium Chondronicem

Auf eine besondere Schwierigkeit macht Herr Professor Rodenwaldt bei Fräulein Varoucha aufmerksam, da man wohl auch im Lateinischen wie im Griechischen den Genitiv für die Nachnamen anwenden müsse, also: Jrenem Varuchae.

Ich bitte Sie, unsere Vorschläge noch einmal zu prüfen und uns möglichst bald Ihre Entscheidung mitzuteilen.

Im Auftrage:

M. Wegner